

schafts- und Umweltfragen zuständig ist.

Die Tätigkeit der Nato auf wissenschaftlichem Gebiet ist in zwei Programmbereiche - allgemeine und besondere wissenschaftliche Probleme - unterteilt, wofür im Jahreshaushalt insgesamt 6 Millionen Dollar vorgesehen sind. Die allgemeinen wissenschaftlichen Programme sollen den internationalen Austausch wissenschaftlicher Informationen fördern. Dazu gehört die Vergabe wissenschaftlicher Stipendien und Forschungsbeihilfen sowie die Finanzierung von wissenschaftlichen Forschungsinstituten. Die wissenschaftlichen Stipendien sollen den Austausch von jungen Wissenschaftlern mit Staats- oder Doktorexamen in einem Fach der theoretischen oder der angewandten Wissenschaft fördern. Mit den Forschungsbeihilfen werden bereits laufende Forschungsprojekte, die auf internationale Zusammenarbeit angewiesen sind, finanziell unterstützt. Bei den wissenschaftlichen Forschungsinstituten handelt es sich um eine Reihe von rund 50 Seminaren pro Jahr, die sich durch ein hohes wissenschaftliches Niveau auszeichnen und Wissenschaftler aus vielen Ländern zur Erforschung eines bestimmten Problemkreises zusammenführen.

Das wissenschaftliche Sonderprogramm unterstützt eine Reihe von kurzfristigen Studien bestimmter Probleme auf den verschiedensten Gebieten der angewandten Wissenschaft, z.B. Ozeanographie, Meteorologie, Umweltforschung und Sozialwissenschaften.

Kanadische Bundesfilmstelle erhielt einen Preis in Cannes

Die kanadische Bundesfilmstelle erhielt für ihren Zeichentrickfilm "La Faim" (Hunger) von Peter Foldes auf den Filmfestspielen in Cannes eine Auszeichnung in Gestalt des Sonderpreises der Jury für den besten Kurzfilm.

Seit 1972 hat die kanadische Bundesfilmstelle in Cannes wichtige Preise gewonnen. Im vergangenen Jahr erhielt Bretislav Pojars kurzer Spielfilm "Balablok" den Großen Preis für Kurzfilme, und 1972 wurde "Zikkaron" von Laurent Coderre mit dem Uniatec-Preis ausgezeichnet. Kanadas erste "Palme d'Or" (goldene Palme) wurde 1955 Norman McLaren, einem Mitarbeiter der kanadischen Bundesfilmstelle, für "Blinkity Blank" zugesprochen.

"La Faim" ist ein mit Hilfe des Computers hergestellter Zeichentrickfilm und vermittelt ein eindrucksvolles Bild des über-sättigten Wohlstandslebens in einer Welt, in der viele Menschen am Verhungern sind.

Foldes hat seit mehreren Jahren mit dieser Art von computerproduzierten Filmen experimentiert. 1972 gewann sein Film "Metadata" als Beitrag der kanadischen Bundesfilmstelle auf den Oberhausener Kurzfilmtagen ein Sonderdiplom.



Eine Szene aus "La Faim", einer Produktion der kanadischen Bundesfilmstelle, die auf den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes den Sonderpreis der Jury gewann.

Neubraunschweig ist hinter den Rauchern her

Der Neubraunschweiger Rat "Rauchen und Gesundheit" hielt kürzlich in Fredericton seine erste Jahresversammlung ab und hat Vertreter der Provinzialministerien für Gesundheitswesen und Erziehung, der Kanadischen Krebsgesellschaft, der Adventistischen Herzstiftung, des Neubraunschweiger Heim- und Schulvereins, der Adventistenkirche, der Neubraunschweiger Gesellschaft gegen Tuberkulose und Erkrankung der Atemwege sowie des Verbands Neubraunschweiger geprüfter Krankenschwestern in